

3 8 6

DER CHEMIKER

09. AUGUST 2026 / 14.00 UHR

NUR ZUSAMMEN



VS



MANN SCHAFT





30 STANLEY RATIFO



31 NIKLAS LANDGRAF



32 LUCA BENDEL



33 MORITZ SCHULZE



34 FELIX LANGHAMMER



43 JULIEN DÖMELANG



77 WILLIAM SEEL



90 SOUFIANE BENYAMINA



50 MARIAN UNGER



CT ROBERT SCHRÖDER



CO SASCHA PRÜFER



MA KENNY LUDÄSCHER



PHY & AT - DENIS HASEN



PHY I WALTER MOISSEJENKO



SW JOHN BRANDES

#NURZUSAMMEN

NAME

CHEMNITZER FUSSBALLCLUB E.V.

SITZ

GELLERTSTRASSE 25, 09130 CHEMNITZ

FARBEN

15. JANUAR 1966

GRÜNDUNG

HIMMELBLAU-WEISS

PRÄSIDENT

HELMUT BRUNNHUBER

WEBSITE

WWW.CHEMNITZERFC.DE

STADION

EINS-STADION - AN DER GELLERTSTRASSE

PLÄTZE

15.000

CHEFTRAINER

BENJAMIN DUDA (38 JAHRE)



CHEMNITZER FC

In den 1950er Jahren schwankte der Chemnitzer FC (damals FC Karl-Marx-Stadt) noch zwischen Erst- und Zweitklassigkeit. Anfang der 1960er Jahre etablierte sich der Klub in der DDR-Oberliga, gewann 1967 sogar die Meisterschaft. Nach der Wiedervereinigung spielte der CFC insgesamt sieben Jahre in der 2. Bundesliga, ehe es bergab ging. Der sportliche Tiefpunkt war 2006 erreicht, als der Klub als Tabellenletzter von der Regional- in die Oberliga abstieg. 2009 gelang dem CFC die Rückkehr in die Regionalliga, 2011 dann sogar der Sprung zurück in den Profifußball. Sechs Jahre spielten die Chemnitzer in der 3. Liga. 2018 stiegen die Himmelblauen infolge einer Insolvenz wieder ab. Zwar gelang der sofortige Wiederaufstieg, seit 2020 ist der Chemnitzer FC jedoch wieder ein Teil vieler Traditionsklubs in der Regionalliga Nordost, in der mehr als Rang 5 jedoch bisher nicht gelang.

In den 14 Spielen in 7 gemeinsamen 3. Liga Jahren konnte der HFC 4, der CFC 5 Siege erringen, fünfmal trennten sich beide unentschieden. In der Regionalliga Nordost trafen beide Vereine bislang viermal aufeinander. Hier gewann der CFC zweimal, der HFC einmal und einmal trennten sich beide unentschieden. Ein Wiedersehen gibt es mit Tom Baumgart (2023 – 2024 beim HFC), dem bisher mit 4 Treffern besten Torschützen des CFC in dieser Saison Jonas Marx (2022 – 2023) und Jan Löhmannsröben (2024 – 2026).

Nr.	Spieler	Geb. am	seit
TOR			
1	David Richter	17.03.1999	2026
22	David Wunsch	04.03.2003	2017
30	Lukas Schunter	22.07.2008	2024
ABWEHR			
2	Justin Gröger	27.09.2002	2026
4	Jan Löhmannsröben	21.04.1991	2026
18	Johannes Pistol	04.12.2001	2025
20	Ken Tchouangue	06.09.2004	2026
21	Dennis Slamar	08.09.1994	2026
24	Aaron Mensah	23.02.2007	2023
25	Roman Eppendorfer	26.02.2003	2010
27	Martial Ekui	05.09.2003	2025
28	Leonhard von Schroetter	27.03.1999	2026
MITTELFELD			
6	Andreas Geipl	21.04.1992	2026
7	Tobias Stockinger	25.03.2000	2025
8	Samuel Biven	11.02.2002	2025
9	Georg Hempel	07.06.2007	2022
10	Domenico Alberico	23.01.1999	2025
11	David Vogt	04.12.2000	2026
13	Amadeus Zamora González	19.03.2007	2022
17	Maximilian Fesser	10.10.2001	2026
23	Maurizio Grimaldi	12.08.2002	2025
29	Tom Baumgart	12.11.1997	2024
ANGRIFF			
9	Ron Berlinski	08.08.1994	2026
19	Jonas Marx	17.09.2004	2025

Nach Jahren im Tabellenmittelfeld hat der CFC im Sommer seinen Kader umfassend verändert. Die Handschrift von Trainer Benjamin Duda ist bereits erkennbar. Mehr Konkurrenz, mehr Qualität und der Anspruch, in der Regionalliga wieder eine größere Rolle zu spielen. Nach einer starken Vorbereitung mit erfolgreichen Testspielen hat der CFC zu Saisonauftakt drei kräftige Ausrufezeichen gesetzt.

Einem 4:0 bei Hertha BSC II folgten ein 3:0 gegen den BFC Preussen und am vergangenen Dienstag ein 3:1 gegen den FSV Zwickau. Diese Ergebnisse zeigen, dass der runderneuerte Kader gut drauf ist, spielerisch und körperlich. Der CFC ist seit langer Zeit wieder einmal Tabellenführer und einer der Topfavoriten auf den Aufstieg.

Im Tor ist David Richter gesetzt. Er wurde als neue Nummer 1 nach Chemnitz geholt. In der Innenverteidigung tauchen mit Dennis Slamar und Jan Löhmannsröben vom HFC ebenfalls neue Gesichter auf. Einen guten Griff haben die Chemnitzer offensichtlich ebenfalls mit Ken Tchouangue getan. Der 21-Jährige, zuletzt beim Nord-Regionalligisten Bremer SV aktiv, hinterließ bislang einen starken Eindruck. Auf der rechten Abwehrseite duellieren sich aktuell das Chemnitzer Eigengewächs Roman Eppendorfer und Johannes Pistol, der vor einem Jahr von Meuselwitz zum CFC wechselte und auch im zentralen Mittelfeld spielen kann. Dort ist Routinier Andreas Geipl gesetzt. Der 34-Jährige, der vom Drittligisten Jahn Regensburg kam, ist der neue Kopf der Mannschaft. Trainer Duda hat Geipl zum neuen Kapitän der Mannschaft ernannt. Der bisherige Spielführer, Tobias Müller, zählte zu jenen elf Spielern, deren Verträge nicht verlängert wurden. Neben Geipl spielt mit Tom Baumgart ein weiterer erfahrener Spieler und echtes Eigengewächs. Den offensiven Part übernimmt Tobias Stockinger, der Top-Vorlagegeber der vergangenen Saison. Im Angriff haben sich auf den Außenbahnen Maurizio Grimaldi und Domenico Alberico (bisher drei Tore) ihren Stammsplatz gesichert. Im Sturmzentrum ruhen nach dem Abgang von Top-Torjäger Dejan Bozic die Hoffnungen auf Neuverpflichtung Ron Berlinkski, der sich jedoch nach seinem Tor im Auftaktspiel bei Hertha BSC II verletzt hat.

Saison	Liga	Pl.	Trainer
2010/11	RL NO	1	Gerd Schädlich
2011/12	3. Liga	9	Gerd Schädlich
2012/13	3. Liga	6	Gerd Schädlich
2013/14	3. Liga	12	Gerd Schädlich/Karsten Heine
2014/15	3. Liga	5	Karsten Heine
2015/16	3. Liga	6	Karsten Heine/Sven Köhler
2016/17	3. Liga	8	Sven Köhler
2017/18	3. Liga	19	Horst Steffen/David Bergner
2018/19	RL NO	1	David Bergner
2019/20	3. Liga	17	David Bergner/Patrick Glöckner
2020/21	RL NO	10	Daniel Berlinkski
2021/22	RL NO	5	Daniel Berlinkski/Christian Tiffert
2022/23	RL NO	8	Christian Tiffert
2023/24	RL NO	9	Christian Tiffert
2024/25	RL NO	7	Christian Tiffert/Benjamin Duda
2025/26	RL NO	7	Benjamin Duda

Doch der Konkurrenzkampf tobt. Auf nahezu allen Positionen hat Duda die Qual der Wahl. Für den 38-Jährigen gibt es ohnehin keine in Stein gemeißelte Stammelf. „Das ist keine Floskel, wir werden jeden Spieler brauchen. Es geht nicht nur um die, die bislang in der Startelf standen, sondern um alle Kader-Spieler“, betont Duda und ergänzt: „Wir haben uns bewusst in der Breite verstärkt. Bei den Gegnern, die uns der Spielplan gleich in den ersten Wochen beschert, müssen wir sofort da sein. Spieltag für Spieltag, Woche für Woche.“

Den HFC erwartet somit auf jeden Fall ein starker Gegner, das Spiel wird ein Gradmesser werden für den weiteren Verlauf der Saison.

DAS IST KEIN BIER*



* Es ist viel mehr
als das. Denn
es ist das neue
Köstritzer
Alkoholfrei.

Köstritzer wünscht den HFC-Fans
spannende und faire Spiele
mit erfrischenden Köstritzer Bieren!



Welcome to the winning Team



Mia Jabuka,
Privatkundenberaterin



Magie? Nein Danke.

**Kapitalmärkte
brauchen Expertise.
Keine Eingebungen.**

Weil's um mehr als Geld.

Wir setzen auf Wissen.

**Premiumberatung
ohne Hokusfokus.
saalesparkasse.de/expertise**



[illegible]

ANSETZUNGEN		
Datum	4. Spieltag	07.08. – 11.08.2026
07.08.2026	Greifswalder FC	VSG Altglienicke
08.08.2026	RSV E. Stahnsdorf	BSG Chemie Leipzig
08.08.2026	FSV Luckenwalde	SV Tasmania Berlin
08.08.2026	1. FC Lok Leipzig	Hertha BSC II
09.08.2026	Hallescher FC	Chemnitzer FC
09.08.2026	FC Carl Zeiss Jena	Rot-Weiß Erfurt
09.08.2026	BFC Dynamo	FSV Zwickau
09.08.2026	FC Erzgebirge Aue	BFC Preussen
11.08.2026	1. FC Magdeburg II	SV Babelsberg 03

SPIELERSTATISTIK

Nr.	Name	Vorname	Position	Spiele	Min.	Tore	Vorl.	Gelb	Gelb-Rot	Rot
1	Müller	Sven	Tor	0	0	0	0	0	0	0
2	Berger	Robert	Abwehr	1	11	0	0	0	0	0
3	Kastenhofer	Niklas	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
5	Halili	Burim	Abwehr	3	270	0	0	0	0	0
7	Soumah	A. Karim	Angriff	0	0	0	0	0	0	0
8	Lorenz	Elias	Mittelfeld	0	0	0	0	0	0	0
9	Baró	Bocar	Angriff	3	168	0	0	0	0	0
11	Hartmann	Fabrice	Angriff	3	158	0	1	0	0	0
13	Stierlin	Niclas	Mittelfeld	3	270	3	0	1	0	0
15	Gleich	Niklas	Angriff	0	0	0	0	0	0	0
17	Kulke	Max	Mittelfeld	3	225	0	0	2	0	0
18	Ehrlich	Lucas	Angriff	3	76	0	0	1	0	0
19	Trinko	Romeo	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
20	Meyer	Keno-Miguel	Tor	0	0	0	0	0	0	0
23	Hauptmann	Marius	Mittelfeld	3	270	0	0	0	0	0
24	Schmedemann	Pascal	Abwehr	1	1	0	0	0	0	0
25	Becker	Lennard	Mittelfeld	3	105	0	0	0	0	0
27	Kastull	Vin	Abwehr	2	7	0	0	0	0	0
29	Stobbe	Emilio	Angriff	0	0	0	0	0	0	0
30	Ratifo	Stanley	Angriff	3	264	0	0	1	0	0
31	Landgraf	Niklas	Mittelfeld	3	270	0	0	1	0	0
32	Bendel	Luca	Tor	3	270	0	0	0	0	0
33	Schulze	Moritz	Tor	0	0	0	0	0	0	0
34	Langhammer	Felix	Abwehr	3	270	1	0	1	0	0
43	Damelang	Julien	Angriff	3	187	0	0	1	0	0
77	Seel	William	Mittelfeld	0	0	0	0	0	0	0
90	Benjamina	Soufian	Angriff	2	148	0	0	1	0	0

VERÄNDERUNGEN IN DER LAUFENDEN SAISON 2026/27

7 Abdoul Karim Soumah (Vertragsauflösung nach dem 1. Spieltag)



1. FC FANKU

EURE UHR TICKT

verke Halle

Wir unterstützen



SPIELPLAN

HI.	1. ST / 24.07. – 26.07.2026	18. ST / 27.11. – 29.11.2026	RÜ.
4:1	Rot-Weiß Erfurt – BFC Dynamo		
1:3	FSV Luckenwalde – 1. FC Lok Leipzig		
0:4	Hertha BSC II – Chemnitzer FC		
5:1	1. FC Magdeburg II – SV Tasmania Berlin		
3:3	FC Erzgebirge Aue – VSG Altglenicke		
1:2	FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau		
2:2	Greifswalder FC – Hallescher FC		
1:1	BFC Preussen – RSV Eintracht Stahnsdorf		
0:2	BSG Chemie Leipzig – SV Babelsberg 03		

HI.	5. ST / 14.08. – 16.08.2026	22. ST / 19.02. – 21.02.2027	RÜ.
	Rot-Weiß Erfurt – 1. FC Magdeburg II		
	FSV Zwickau – FSV Luckenwalde		
	Hertha BSC II – BFC Dynamo		
	Chemnitzer FC – FC Erzgebirge Aue		
	VSG Altglenicke – Hallescher FC		
	SV Babelsberg 03 – RSV Eintracht Stahnsdorf		
	BFC Preussen – Greifswalder FC		
	BSG Chemie Leipzig – FC Carl Zeiss Jena		
	SV Tasmania Berlin – 1. FC Lok Leipzig		

HI.	2. ST / 31.07. – 02.08.2026	19. ST / 04.12. – 06.12.2026	RÜ.
3:0	Chemnitzer FC – BFC Preussen		
0:1	SV Babelsberg 03 – FC Carl Zeiss Jena		
0:2	SV Tasmania Berlin – FC Erzgebirge Aue		
0:3	FSV Zwickau – Greifswalder FC		
11.08.2026	VSG Altglenicke – Hertha BSC II		
3:0	RSV Eintracht Stahnsdorf – FSV Luckenwalde		
2:0	BFC Dynamo – BSG Chemie Leipzig		
1:1	Hallescher FC – Rot-Weiß Erfurt		
3:3	1. FC Lok Leipzig – 1. FC Magdeburg II		

HI.	6. ST / 25.08. – 26.08.2026	23. ST / 26.02. – 28.02.2027	RÜ.
	1. FC Lok Leipzig – Chemnitzer FC		
	FC Carl Zeiss Jena – VSG Altglenicke		
	BFC Dynamo – BFC Preussen		
	FC Erzgebirge Aue – Hertha BSC II		
	Hallescher FC – SV Tasmania Berlin		
	Greifswalder FC – SV Babelsberg 03		
	RSV Eintracht Stahnsdorf – FSV Zwickau		
	1. FC Magdeburg II – BSG Chemie Leipzig		
	FSV Luckenwalde – Rot-Weiß Erfurt		

HI.	3. ST / 04.08. – 05.08.2026	20. ST / 11.12. – 13.12.2026	RÜ.
1:4	Hertha BSC II – Greifswalder FC		
2:2	SV Babelsberg 03 – VSG Altglenicke		
1:2	BFC Preussen – 1. FC Lok Leipzig		
06.08.2026	FC Erzgebirge Aue – BFC Dynamo		
0:1	BSG Chemie Leipzig – Hallescher FC		
4:0	FC Carl Zeiss Jena – RSV Eintracht Stahnsdorf		
6:0	Rot-Weiß Erfurt – SV Tasmania Berlin		
3:1	Chemnitzer FC – FSV Zwickau		
0:1	1. FC Magdeburg II – FSV Luckenwalde		

HI.	7. ST / 28.08. – 30.08.2026	24. ST / 05.03. – 07.03.2027	RÜ.
	FSV Zwickau – SV Babelsberg 03		
	Hertha BSC II – Hallescher FC		
	Chemnitzer FC – FC Carl Zeiss Jena		
	VSG Altglenicke – BSG Chemie Leipzig		
	RSV Eintracht Stahnsdorf – 1. FC Magdeburg II		
	SV Tasmania Berlin – Greifswalder FC		
	FSV Luckenwalde – BFC Dynamo		
	1. FC Lok Leipzig – FC Erzgebirge Aue		
	Rot-Weiß Erfurt – BFC Preussen		

HI.	4. ST / 07.08. – 09.08.2026	21. ST / 12.02. – 14.02.2027	RÜ.
	Hallescher FC – Chemnitzer FC		
	1. FC Lok Leipzig – Hertha BSC II		
	FC Carl Zeiss Jena – Rot-Weiß Erfurt		
	Greifswalder FC – VSG Altglenicke		
	BFC Dynamo – FSV Zwickau		
	RSV Eintracht Stahnsdorf – BSG Chemie Leipzig		
	1. FC Magdeburg II – SV Babelsberg 03		
	FSV Luckenwalde – SV Tasmania Berlin		
	FC Erzgebirge Aue – BFC Preussen		

HI.	8. ST / 11.09. – 13.09.2026	25. ST / 12.03. – 14.03.2027	RÜ.
	Rot-Weiß Erfurt – RSV Eintracht Stahnsdorf		
	Greifswalder FC – 1. FC Lok Leipzig		
	BFC Dynamo – SV Tasmania Berlin		
	VSG Altglenicke – Chemnitzer FC		
	SV Babelsberg 03 – Hallescher FC		
	BFC Preussen – 1. FC Magdeburg II		
	FC Erzgebirge Aue – FSV Luckenwalde		
	BSG Chemie Leipzig – FSV Zwickau		
	FC Carl Zeiss Jena – Hertha BSC II		

HI. 9. ST / 15.09. – 16.09.2026 26. ST / 19.03. – 21.03.2027 RÜ.

Hallescher FC – FC Carl Zeiss Jena
 FSV Zwickau – VSG Altglenicke
 Hertha BSC II – Rot-Weiß Erfurt
 RSV Eintracht Stahnsdorf – Greifswalder FC
 SV Tasmania Berlin – BSG Chemie Leipzig
 1. FC Magdeburg II – FC Erzgebirge Aue
 FSV Luckenwalde – BFC Preussen
 1. FC Lok Leipzig – BFC Dynamo
 Chemnitzer FC – SV Babelsberg 03

HI. 14. ST / 23.10. – 25.10.2026 31. ST / 23.04. – 25.04.2027 RÜ.

FC Carl Zeiss Jena – BFC Dynamo
 FSV Zwickau – FC Erzgebirge Aue
 Greifswalder FC – Rot-Weiß Erfurt
 SV Babelsberg 03 – BFC Preussen
 RSV Eintracht Stahnsdorf – SV Tasmania Berlin
 BSG Chemie Leipzig – Hertha BSC II
 Hallescher FC – 1. FC Lok Leipzig
 Chemnitzer FC – 1. FC Magdeburg II
 VSG Altglenicke – FSV Luckenwalde

HI. 10. ST / 18.09. – 20.09.2026 27. ST / 02.04. – 04.04.2027 RÜ.

FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Lok Leipzig
 Rot-Weiß Erfurt – FC Erzgebirge Aue
 Greifswalder FC – FSV Luckenwalde
 VSG Altglenicke – RSV Eintracht Stahnsdorf
 SV Babelsberg 03 – Hertha BSC II
 BFC Preussen – SV Tasmania Berlin
 BSG Chemie Leipzig – Chemnitzer FC
 FSV Zwickau – Hallescher FC
 BFC Dynamo – 1. FC Magdeburg II

HI. 15. ST / 30.10. – 01.11.2026 32. ST / 07.05. – 09.05.2027 RÜ.

1. FC Lok Leipzig – VSG Altglenicke
 Greifswalder FC – BSG Chemie Leipzig
 BFC Dynamo – RSV Eintracht Stahnsdorf
 BFC Preussen – FSV Zwickau
 FC Erzgebirge Aue – FC Carl Zeiss Jena
 SV Tasmania Berlin – Chemnitzer FC
 1. FC Magdeburg II – Hallescher FC
 FSV Luckenwalde – Hertha BSC II
 Rot-Weiß Erfurt – SV Babelsberg 03

HI. 11. ST / 25.09. – 27.09.2026 28. ST / 05.04. – 07.04.2027 RÜ.

Hallescher FC – BFC Preussen
 1. FC Lok Leipzig – Rot-Weiß Erfurt
 RSV Eintracht Stahnsdorf – Chemnitzer FC
 FC Erzgebirge Aue – BSG Chemie Leipzig
 SV Tasmania Berlin – FC Carl Zeiss Jena
 FSV Luckenwalde – SV Babelsberg 03
 Hertha BSC II – FSV Zwickau
 BFC Dynamo – Greifswalder FC
 1. FC Magdeburg II – VSG Altglenicke

HI. 16. ST / 06.11. – 08.11.2026 33. ST / 14.05. – 16.05.2027 RÜ.

FC Carl Zeiss Jena – BFC Preussen
 FSV Zwickau – 1. FC Lok Leipzig
 Chemnitzer FC – Greifswalder FC
 VSG Altglenicke – SV Tasmania Berlin
 RSV Eintracht Stahnsdorf – FC Erzgebirge Aue
 BSG Chemie Leipzig – Rot-Weiß Erfurt
 Hallescher FC – FSV Luckenwalde
 Hertha BSC II – 1. FC Magdeburg II
 SV Babelsberg 03 – BFC Dynamo

HI. 12. ST / 09.10. – 11.10.2026 29. ST / 09.04. – 11.04.2027 RÜ.

FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Magdeburg II
 Greifswalder FC – FC Erzgebirge Aue
 VSG Altglenicke – BFC Dynamo
 BFC Preussen – Hertha BSC II
 Hallescher FC – RSV Eintracht Stahnsdorf
 SV Babelsberg 03 – 1. FC Lok Leipzig
 FSV Zwickau – SV Tasmania Berlin
 Chemnitzer FC – Rot-Weiß Erfurt
 BSG Chemie Leipzig – FSV Luckenwalde

HI. 17. ST / 20.11. – 22.11.2026 34. ST / 23.05.2027 RÜ.

1. FC Lok Leipzig – RSV Eintracht Stahnsdorf
 Greifswalder FC – FC Carl Zeiss Jena
 BFC Dynamo – Hallescher FC
 BFC Preussen – BSG Chemie Leipzig
 SV Tasmania Berlin – Hertha BSC II
 1. FC Magdeburg II – FSV Zwickau
 Rot-Weiß Erfurt – VSG Altglenicke
 FC Erzgebirge Aue – SV Babelsberg 03
 FSV Luckenwalde – Chemnitzer FC

HI. 13. ST / 16.10. – 18.10.2026 30. ST / 16.04. – 18.04.2027 RÜ.

1. FC Lok Leipzig – BSG Chemie Leipzig
 BFC Preussen – VSG Altglenicke
 FC Erzgebirge Aue – Hallescher FC
 1. FC Magdeburg II – Greifswalder FC
 FSV Luckenwalde – FC Carl Zeiss Jena
 Rot-Weiß Erfurt – FSV Zwickau
 Hertha BSC II – RSV Eintracht Stahnsdorf
 BFC Dynamo – Chemnitzer FC
 SV Tasmania Berlin – SV Babelsberg 03

VISITENKARTE

NAME: STANLEY RATIFO
GEBURTSDATUM: 5. DEZEMBER 1994
GEBURTSORT: HALLE/SAALE
NATIONALITÄT: DEUTSCH/MOSAMBIK
GRÖSSE: 1,90 METER
GEWICHT: 80 KILO
POSITION: STÜRMER, MITTELFELD
TRIKOT-NUMMER: 30
AUSBILDUNGSVEREIN: SG EINHEIT HALLE, BSV
HALLE-AMMENDORF
LETZTER VEREIN: BSG CHEMIE LEIPZIG
TRAUMVEREIN (AUSSER HFC): PARIS ST. GERMAN,
FC BAYERN MÜNCHEN
SPORTLICHES VORBILD: MICHAEL OLISÉ
SPITZNAME: STAN
TALISMAN ODER MAROTTE VORM SPIEL: KEINE
LIEBLINGSESSEN: KEINS
LIEBLINGSFARBE: ORANGE
LIEBLINGS-URLAUBSLAND BZW. REGION ODER
ORT: SPANIEN
BEVORZUGTE MUSIK/BAND/SÄNGER(IN):
PAPA DULA BAND
WELCHE SPORTART FASZINIERT
DICH AUSSER FUSSBALL: DARTS
WAS WILLST DU NACH DEINER ZEIT
ALS FUSSBALLPROFI MACHEN:
NOCH OFFEN





Zerschossene Litness Oder Zuschuss zur Fitness.

Komm in den Grünen Bereich.

Das Workout alleine stemmen? Nicht mit uns!
Für deine Mitgliedschaft im von uns geprüften Fitnessstudio zahlen wir einen Zuschuss von bis zu 100 Euro im Jahr. Natürlich helfen wir dir auch gerne dabei, das für dich passende Fitnessstudio zu finden.

deine-gesundheitswelt.de/für-alle

AOK Sachsen-Anhalt. Die Gesundheitskasse.

NUR SIEG ZÄHLT IM OST-KLASSIKER

Wenn das kein gutes Omen für das nächste Heimspiel des HFC in der neuen Saison der Regionalliga Nordost ist: Wenn unsere Mannschaft am Sonntag, den 9. August, den Chemnitzer FC im LEUNA-CHEMIE-STADION empfängt, werden nach Lage der Dinge auch Niclas Stierlin, Burim Halili und Fabrice Hartmann auflaufen. Also jene drei Halleschen Spieler, die am 7. März dieses Jahres in der letzten Begegnung mit den Himmelblauen unsere Tore zum 3:1-Sieg erzielt haben. Ein passendes Geschenk für alle weiblichen Anhänger und Sympathisanten unseres Vereins, denn an diesem Spieltag wurde der Internationale Frauentag gefeiert. Es war übrigens das 80. Aufeinandertreffen beider Vereine und ihrer Vorgänger seit 1954. Damals konnte der SC Chemie Halle-Leuna in Karl-Marx-Stadt - wie Chemnitz von 1953 bis zum 1. Juni 1990 hieß, mit 1:0 gewinnen.

Die Partie am Sonntag ist also ein echter ostdeutscher Fußball-Klassiker. Und ein ziemlich ausgewogener noch dazu, wenn man sich die Bilanz anschaut. Bisher haben die Chemnitzer einen Sieg (25:24) mehr errungen als die Hallenser. 31 Mal trennten sich beide Vereine Unentschieden. Wenn die Mannschaft von Trainer Robert Schröder am 9. August die Nase vorn hat - was sich alle rot-weißen Fans wünschen - dann wäre das Punkte-Verhältnis zwischen beiden ausgeglichen. Eine Zustand des Gleichgewichts, der sich durch alle Ligen zieht, in denen beide Vereine die Klingen gekreuzt haben. So endete das erste Spiel in der Regionalliga im Herbst 2008 mit einem 1:1-Remis. Mit

dem gleichen Resultat war auch der erste Vergleich zwischen Rot-Weiß und Himmelblau in der dritten Liga am 1. September 2012 zu Ende gegangen. Jeweils einen Treffer verbuchten beide Seiten ebenfalls am 25. Mai 1991, als der Ausgleich von Lutz Schülbe im Stadion an der Gellertstraße das Tor für den HFC in die zweite Liga und zur Teilnahme am Europapokal aufstieß. Bis heute der größte Erfolg in der 60-jährigen Geschichte unseres Vereins, der nun einen neuen Anlauf nimmt, um ins Profigeschäft zurückzukehren.

Mit den Himmelblauen aus Sachsen verbindet sich für den HFC die Erinnerung an ein anderes historisches Ereignis. Am 8. Spieltag der DDR-Oberliga-Saison 1971/72 besiegte der HFC Chemie den FC Karl-Marx-Stadt durch ein Tor des 19-jährigen Edel-Technikers Wolfgang Schmidt mit 1:0. Dank dieses Sieges vor 55 Jahren übernahmen die Rot-Weißen erstmals punktgleich mit dem FC Carl Zeiss Jena die Tabellenspitze in der DDR-Oberliga. Ganz oben will der HFC auch am Ende dieser Saison stehen. Und da zählt wohl nur ein Sieg gegen den CFC. So wie beim ersten Heimspiel, das der HFC in der dritten Liga gegen Chemnitz am 23. Februar 2013 bestritt. Die Partie endete mit einem 2:0 für unsere Elf. Die Tore schossen Steven Ruprecht und Dennis Mast, einer unserer Aufstiegshelden in die dritte Liga. Zur Ausstellung „60 Jahre HFC“ im Januar im Stadion konnten wir den heute 34-jährigen Fußballer als Gast begrüßen. Seinen Nachfolgern beim HFC drückt er natürlich am Sonntag die Daumen. In diesem Sinne: Auf geht's Chemie!

Wir können
Zukunft.

muth 



Fernsehen



Internet



Telefon

city
netz



HI!
... ICH BIN
**HALL
MUTH**

Muth Citynetz Halle GmbH
06112 Halle (Saale)
Am Steintor 22
Telefon: +49-345-2023904
E-Mail: kontakt@citynetz-halle.de

Sofort sparen:
6 Monate lang
nur 9,99 €
exklusiv online
mit Gutscheincode
„HFC“



! **JETZT Ihren Vertrag** !
● **online abschließen** ●

citynetz-halle.de

OLYMPIA-GOLD FÜR HFC-IKONE

Halles erfolgreichster Fußballer Bernd Bransch gewann 1976 mit der DDR-Auswahl das Finale gegen Polen mit 3:1

Nie waren Hallesche Sportler bei Olympischen Spielen so erfolgreich wie im Sommer 1976 in Montreal. Die 16-jährige Kornelia Ender gewann im Schwim-

men viermal Gold und einmal Silber. Der Ruderer Rüdiger Reiche fuhr mit dem Doppel-Vierer als Erster über die Ziellinie. Und Waldemar Cierpinski vom SC Chemie Halle holte in einem denkwürdigen Lauf gegen den US-Amerikaner Frank Shorter seinen ersten Olympiasieg im Marathon. Was damals vor der Abreise der DDR-Delegation über den großen Teich



HFC-Ikone Bernd Bransch im Stadion mit dem WM-Buch von 1974 und dem Foto mit Franz Beckenbauer. Foto: W. Bahn



Der 72-fache DDR-Auswahlspieler Bernd Bransch wurde 1976 in Montreal Olympia-Sieger. Foto: HFC-Archiv/Beyer

kaum einer ahnte: Mit Bernd Bransch trug sich vor 50 Jahren auch eine Fußball-Ikone des HFC Chemie in das Buch der Olympiasieger von 1976 ein.

Seine Stunde schlägt am 31. Juli 1976 im Olympia-Stadion von Montreal. Die DDR-Auswahl steht im Endspiel gegen die polnische Olympiateam. Auf dem Weg dorthin hat das ostdeutsche Team in der Vorrunde immerhin Spanien mit 1:0 besiegt und sich torlos von Brasilien getrennt. Im Viertelfinale bezwingt die DDR dann Frankreich mit 4:0. In der „Equipe Tricolore“ erlebt auch Michel Platini, im selben Jahr mit Anfang 20 zum „Fußballer des Jahres“ gewählt, ein Desaster. Und auch die Sowjetunion muss beim 1:2 im Halbfinale die Überlegenheit der Mannschaft um Kapitän Hans-Jürgen „Dixie“ Dörner anerkennen. Die Sowjets waren über die Niederlage so verärgert, dass die Mannschaft später nicht zur Siegerehrung erschien.

Im Endspiel, das um 3.30 Uhr deutscher Zeit angepfiffen wurde, dauert bis zur 86. Minute, dann schickt Trainer Georg Buschner den Hallenser Bernd Bransch für den Angreifer Hans-Jürgen Riediger aufs Feld. Kurz zuvor hat Reinhard Häfner das 3:1 für die DDR-Auswahl gegen die favorisierten Polen, immerhin Dritter der Weltmeisterschaft von 1974, erzielt. Die Einwechslung des 31-jährigen Abwehrspielers ist eine Geste des Respekts und der Anerkennung des DDR-Cheftrainers für den langjährigen Kapitän der Nationalmannschaft. Es ist das 72. und damit das letzte Länderspiel des 1,80 Meter großen Hallensers, der damit den größten Erfolg seiner Karriere feiert.

„Er hatte die Goldmedaille mehr als verdient“, findet der 74-jährige Wolfgang Schmidt, selbst eine HFC-Legende und damals Mitspieler des „Langen“,

wie Bransch in der Mannschaft des HFC Chemie respektvoll gerufen wurde. Er hielt eine bewegende Rede bei der Trauerfeier unseres Vereins im Andenken an den erfolgreichsten HFC-Fußballer. Er war am 11. Juni 2022 im Alter von 77 Jahren gestorben. Schon 1972 holte sich der Ausnahme-Fußballer eine Bronzemedaille bei der Olympiade in München. Zwei Jahre später konnte sich Bernd Bransch als Mannschaftskapitän mit der DDR-Elf zum ersten Mal für eine Weltmeisterschaft qualifizieren. Mit dem Auftritt in der Bundesrepublik und dem denkwürdigen 1:0-Sieg in der Vorrunde gegen den späteren Weltmeister aus dem Gastgeberland sorgten die ostdeutschen Fußballer weltweit für Schlagzeilen. Das Foto vom Handschlag zwischen den beiden Mannschaftskapitänen Bernd Bransch und Franz Beckenbauer, den sie bald darauf den „Kaiser“ nannten, ging damals um die Welt und ziert wohl alle Bücher, die über die Fußball-Weltmeisterschaft von 1974 erschienen sind.

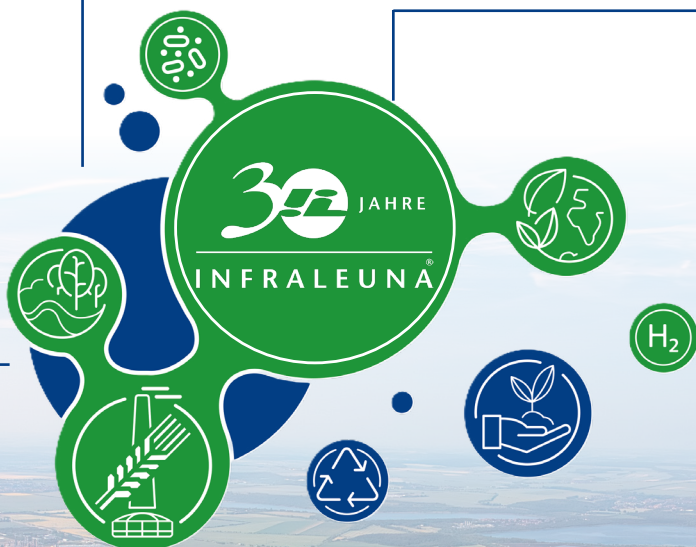
Zwei Jahre später am letzten Juli-Tag des Jahres 1976 krönte Bernd Bransch mit dem Olympiasieg in Montreal seine außergewöhnliche Laufbahn. „Das war eine Sternstunde in meiner Laufbahn“, sagte der zweifache „Fußballer des Jahres“ in der DDR später im Rückblick auf seine Karriere. Mit acht Jahren ging er zu Motor Halle-Süd, dann zum SC Wissenschaft, ehe der groß gewachsene Spieler mit der „linken Klebe“ beim SC Chemie Halle und später beim HFC Chemie landete. Für beide Vereine absolvierte er fast 300 Erstliga-Spiele und erzielte 42 Tore. Sein ganzes Leben lang war Bernd Bransch mit dem HFC und seiner Heimatstadt verbunden. Im Olympia-Park am Hansering erinnert eine Tafel an den größten Fußballer der Stadt Halle.

LEUNA

DER STANDORT FÜR NACHHALTIGE CHEMIE

Zukunft gestalten am
Chemiestandort Leuna

zuverlässige Infrastruktur
aus einer Hand



nachhaltige Lösungen für
die Chemie von morgen

HIER STIMMT DIE CHEMIE!

www.infraleuna.de



4XS BIS 6XL

**HERAUSGEBER**

Hallescher Fußballclub e.V.

Postfach 20 01 38 | T 0345 444 12 93 | F 0345 444 16 16
club@hallescherfc.de | www.hallescherfc.de**V.I.S.D.P.**

Lisa Schöppe (Pressesprecher)

Postfach 20 01 38 | T 0345 279 555 20 | F 0345 444 16 16
club@hallescherfc.de | www.hallescherfc.de**REDAKTIONELLE BEITRÄGE**

Wolfram Bahr, Thomas Drüppel

LAYOUT

Junisee.de

FOTOSUwe Köhn, Erik Hohmann Thomas Böttcher,
Heinz-Joachim Becker, ESMERO**REDAKTIONSSCHLUSS**

Nr. 386 – 03.08.2026

IMPRESSUM

**DEINE
UNTER SCHRIFT
IST DIE
WICHTIGSTE!**



**WERDE
JETZT
MITGLIED!**

NUR ZUSAMMEN